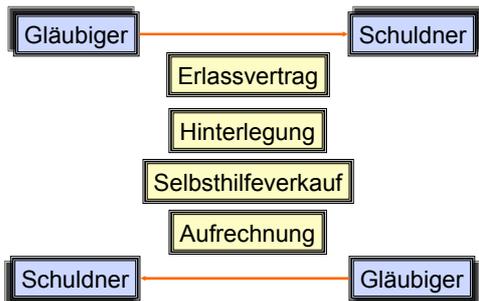


Bürgerliches Vermögensrecht II

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Rießmann



Erfüllungssurrogate

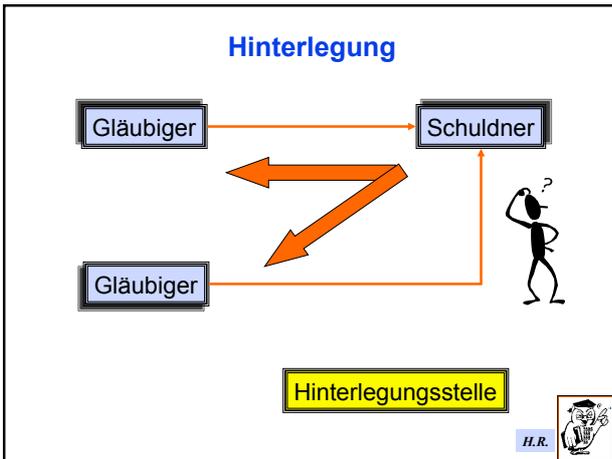


Erlassvertrag

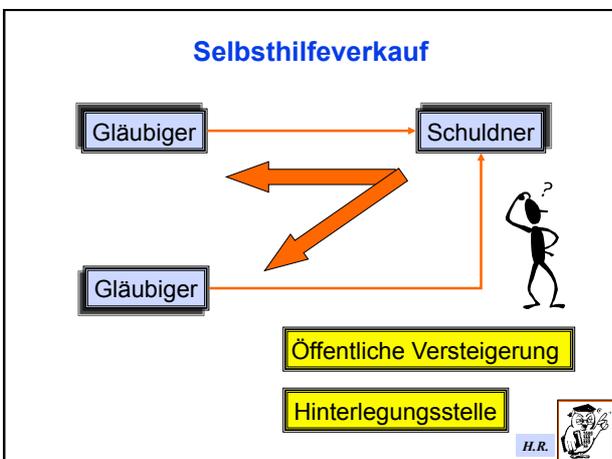


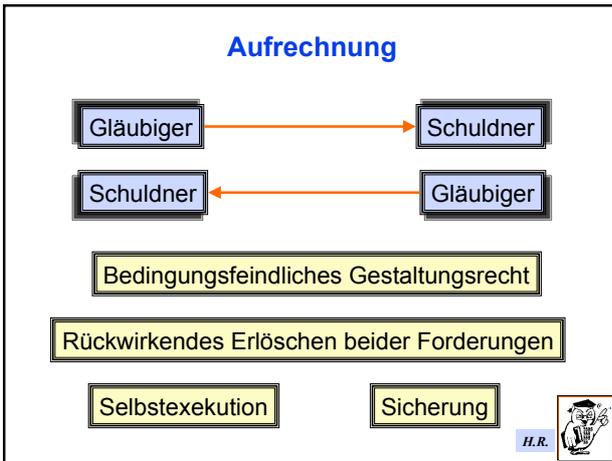
§ 397 BGB
Erlassvertrag
Negatives Schuldanerkenntnis

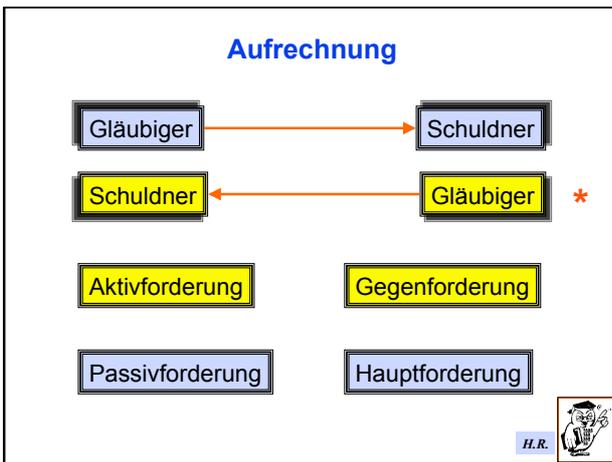


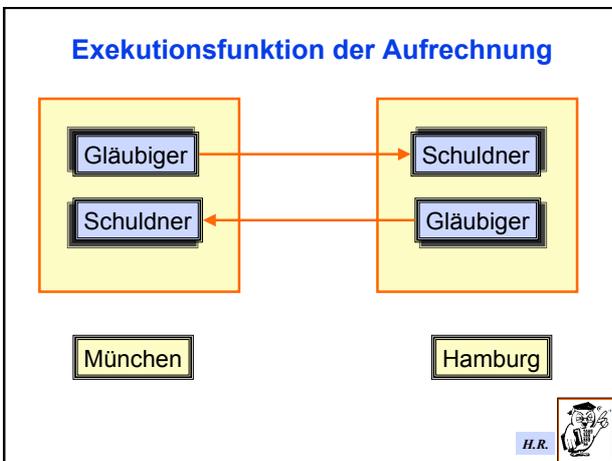


- ### Hinterlegungswirkungen
- Verzicht auf Rücknahmeanspruch
 - ♦ Schuldbefreiung und damit Erlöschen der Gläubigerforderung § 378 BGB
 - Ohne Verzicht auf Rücknahmeanspruch
 - ♦ Widerrufsmöglichkeit bis zur Annahme durch den Gläubiger § 376 Abs. 2 BGB
 - ♦ Vorläufige Schuldbefreiung in Form eines dilatorischen Einrederechts § 379 Abs. 1 BGB
 - ♦ Gefahrübergang auf den Gläubiger § 379 Abs. 2 BGB
 - ♦ Kein Verzug des Schuldners

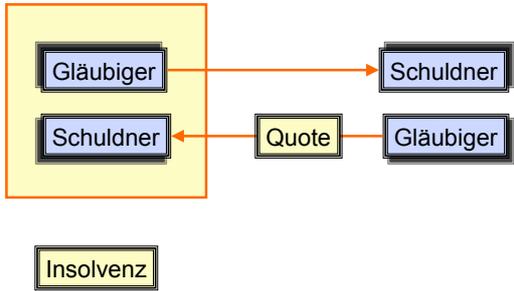




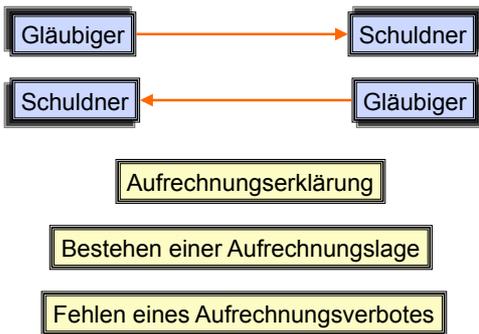




Sicherungsfunktion der Aufrechnung



Voraussetzungen der Aufrechnung



Aufrechnungslage

- Gleichartigkeit der Forderungen
- Einredefreiheit der Aktivforderung
- Fälligkeit der Aktivforderung
- Erfüllbarkeit der Passivforderung



Aufrechnungsverbote

Gesetzliche Verbote

Gegen eine Forderung aus unerlaubter Handlung § 393 BGB

Gegen eine beschlagnahmte Forderung § 392 BGB

Gegen eine unpfändbare Forderung § 394 BGB

Vertragliche Verbote

Grenze in § 309 Nr. 3 BGB

H.R.



Gläubigerverzug

Gläubiger

Schuldner



Nichtannahme der ordnungsgemäß angebotenen Leistung

H.R.



Voraussetzungen des Gläubigerverzuges

Gläubiger

Schuldner



Nichtannahme

Leistungsmöglichkeit

Leistungsberechtigung

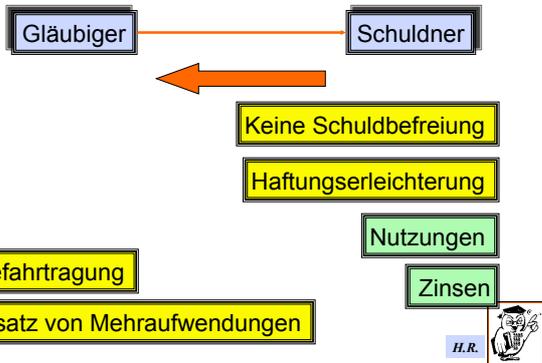
Tatsächliches Angebot

Wörtliches Angebot

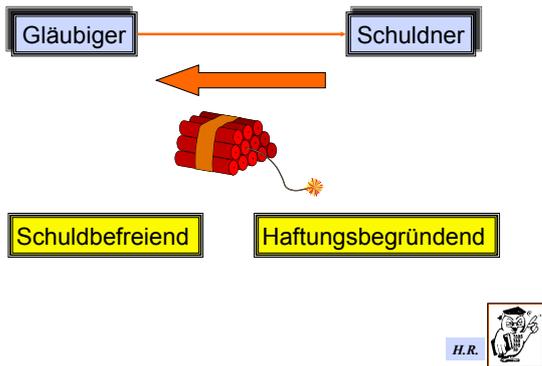
H.R.



Wirkungen des Gläubigerverzuges



Unmöglichkeit



Unmöglichkeitskombinatorik

	objektiv	subjektiv
vorher	§§ 275, 311a BGB	§§ 275, 311a BGB
nachher	§§ 275, 283 BGB	§§ 275, 283 BGB

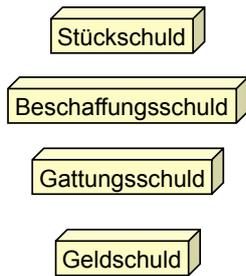


Schuldbefreiende Unmöglichkeit

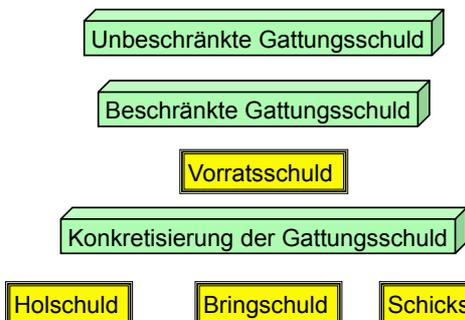
- Unmöglichkeit oder Unvermögen
 - ♦ Physische Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1 BGB)
 - ♦ Rechtliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1 BGB)
 - ♦ Wirtschaftliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 2 BGB)
 - ♦ Persönliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 3 BGB)
- Unabhängig vom Vertretenmüssen

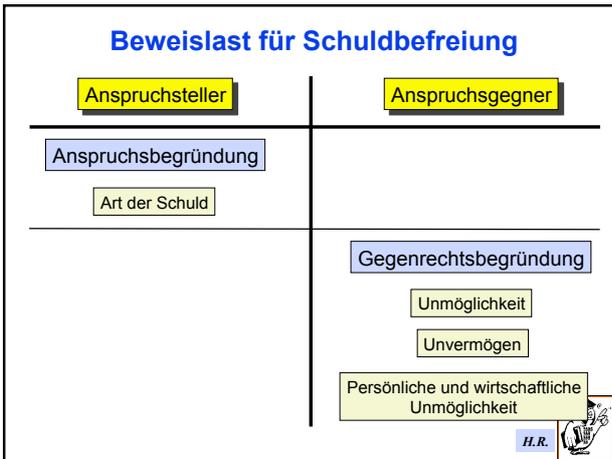


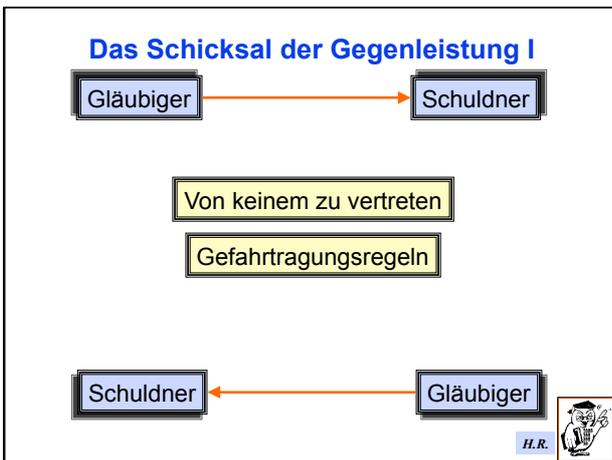
Die Bestimmung der Schuld

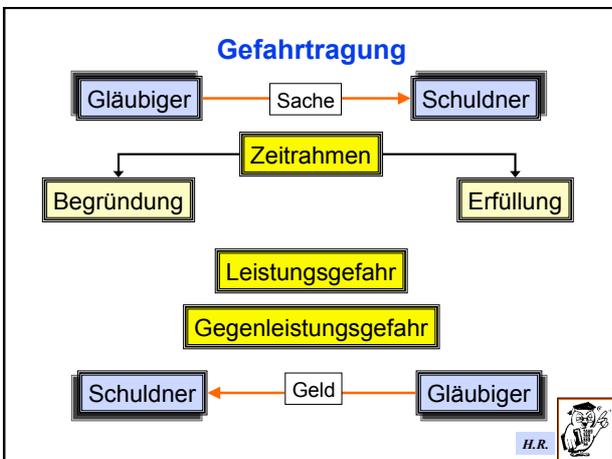


Die Gattungsschuld

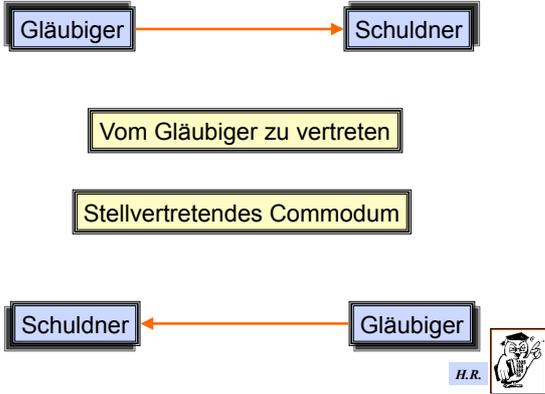




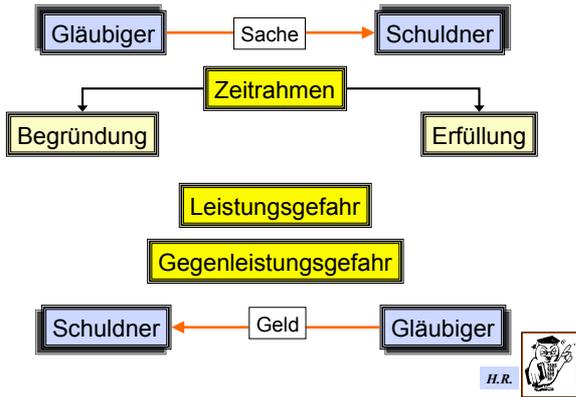




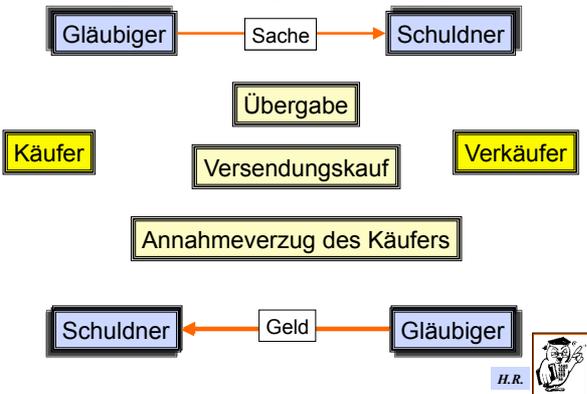
Das Schicksal der Gegenleistung II

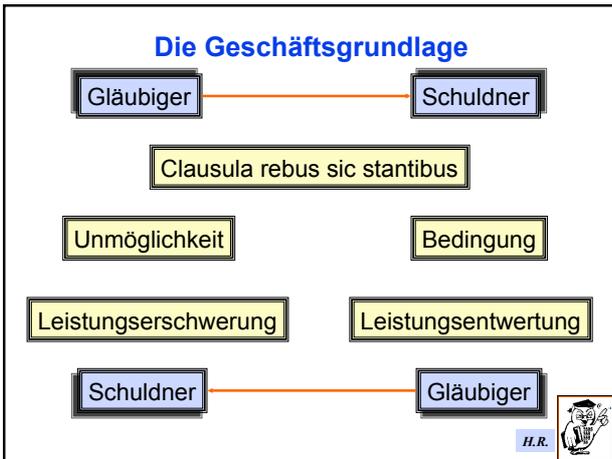


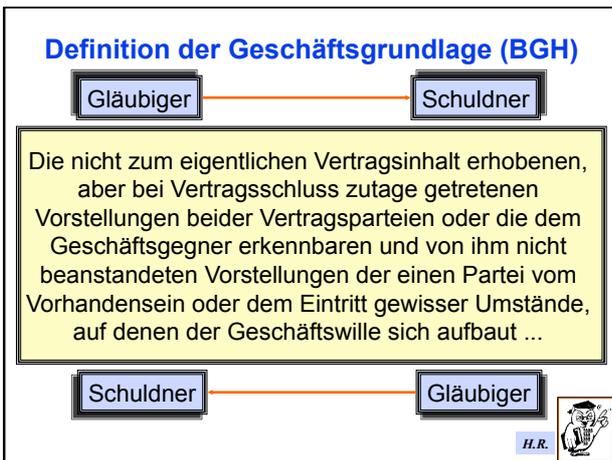
Gefahrtragung

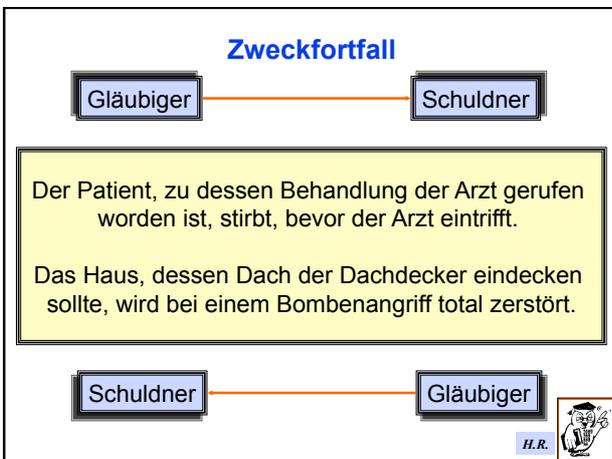


Übergang der Gegenleistungsgefahr









Zweckerreichung

Gläubiger

Schuldner

Das auf ein Riff aufgelaufene Schiff, zu dessen Bergung ein Schlepper gerufen worden ist, wird im Sturm von selbst befreit.

Der verschluckte Fremdkörper, zu dessen Entfernung der Arzt gerufen worden ist, verlässt den Patienten auf natürlichem Wege.

Schuldner

Gläubiger

H.R.



Zweckstörung

Gläubiger

Schuldner

Das von A gekaufte Auto wird für A wertlos, nachdem ihm der Führerschein auf Dauer entzogen worden ist.

Das zur Besichtigung des Krönungsumzugs für 100 € gemietete Zimmer wird wertlos, nachdem der Krönungsumzug durch eine andere Straße geführt wird.

Schuldner

Gläubiger

H.R.